

**Informationen für Existenzgründer und Existenzgründerinnen sowie
Beratungsunternehmen und selbständige Berater**

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle informiert:

Förderung von Informations- und Schulungsveranstaltungen**Gegenstand der Förderung**

Informations- und Schulungsveranstaltungen (z. B. Kurse und Seminare) für Unternehmer, Führungskräfte und Existenzgründer.

Antragsberechtigte

Veranstalter von förderungsfähigen Informations- und Schulungsveranstaltungen (Organisationen der Wirtschaft, z. B. Kammern und Verbände; Beratungsunternehmen und selbständige Berater, die überwiegend kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer schulen bzw. beraten).

Art und Höhe der Förderung

Zuschuss zu den Veranstaltungskosten.

Voraussetzung ist u.a., dass jeder Veranstaltungsteilnehmer pro Tag mindestens 10 Euro (inkl. Mehrwertsteuer) Teilnahmegebühr bezahlt hat (Nr. 4.1 der Richtlinien).

Der Zuschuss je Veranstaltungstag von mindestens sechs Stunden einschließlich Pausen beträgt bis zu 240 Euro.

Die Förderung erstreckt sich auf Veranstaltungen von mindestens einem Tag und höchstens drei Tagen Dauer.

Für eine in sich abgeschlossene Veranstaltung kann höchstens ein Zuschuss von 720 Euro gezahlt werden.

Entscheidungsgrundlage

[Richtlinie](#) über die Förderung von Informations- und Schulungsveranstaltungen (Fort- und Weiterbildung) für kleine und mittlere Unternehmer und Führungskräfte sowie Existenzgründer vom 22. Juni 2001 (Bundesanzeiger 128 S. 14 369) in der geänderten Fassung vom 1. September 2004 (BAnz. S. 19493)

Zur Übergangsregelung vgl. Nr. 7.1 der Richtlinien.

Antragsfrist / Antragstellung

Der Zuschuss ist nach Abschluss der Veranstaltung (letzter Veranstaltungstag) innerhalb von einem Monat zu beantragen.

Zuschussanträge sind nur bei einer der zugelassenen Leitstellen (s. Richtlinie) einzureichen.

Die Antragstellung kann [Online](#) oder auf einem vollständig ausgefüllten Original-Vordruck erfolgen.

Die [Teilnehmerliste](#), sowie die [Erfolgskontrolle \(Anlage 4\)](#) erhalten Sie hier.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den [Leitstellen](#) sowie bei der Bewilligungsbehörde ([Merkblatt](#)):

Ihr Ansprechpartner für Informations- und Schulungsveranstaltungen ist:

Anschrift: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Referat 412

Frankfurter Straße 29 - 35

65760 Eschborn

Telefon: 06196 908-570

Fax: 06196 908-800

E-Mail:



foerderung@bafa.bund.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

<http://www.bafa.de/1/de/index.htm> .

Der Businessplan

Wer sich beruflich selbständig machen will, benötigt einen ausgefeilten Plan, wie er seine Geschäftsidee in die Tat umsetzen will. Dieses Konzept oder dieser Businessplan sollte alle Faktoren berücksichtigen, die für Erfolg oder Misserfolg entscheidend sein können. Er sollte die Regieanweisung für die Existenzgründerin oder den Existenzgründer sein, die ihr oder sein weiteres Vorgehen bestimmt.

Information und Beratung

Arbeiten Sie Ihren Businessplan so sorgfältig wie möglich aus, am besten gemeinsam mit einem Existenzgründungsberater. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Berufs- bzw. Branchenverband nach Zahlenmaterial zu Kunden, Konkurrenz und Umsätzen in Ihrer Branche. Fragen Sie bei Ihrer Hausbank und der KfW-Mittelstandsbank nach Förderprogrammen.

Businessplan-Wettbewerbe

Es gibt eine Vielzahl von Businessplan-Wettbewerben in Deutschland. Sie wollen nicht nur dazu motivieren, sich selbständig zu machen, sondern unterstützen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in erster Linie bei der perfekten Ausarbeitung ihres Unternehmenskonzepts.

Übrigens: Im Internet finden Sie viele Musterbeispiele von Businessplänen.

BMWA Existenzgründungsberater:

<http://www.bmwi-softwarepaket.de/gruender/Existenz/HTML/start.html>

Business Planer:

http://www.bmwi-softwarepaket.de/gp/willkommen.php4?aspire_Session=84750dfe533c6f38aa021835937bc02f

BMWA: Info-Archiv "Businessplan":

<http://bmwi-softwarepaket.de/InfoArchiv/1359/3062.html>

Übersicht Gründerwettbewerbe:

<http://www.impulse.de/gru/art/148281.html>

FGF: Übersicht Businessplan-Wettbewerbe

http://www.fgf-ev.de/structure_default/main.asp?G=111327&A=1

Businessplan-Inhalt

Wie umfangreich Ihr Businessplan auszuarbeiten ist, hängt von Ihrem Vorhaben ab. Nachfolgende Checkliste bietet Ihnen eine grobe Gliederung für Ihren Businessplan an.

1. Zusammenfassung
2. Geschäftsidee
3. Unternehmen
4. Produkt / Dienstleistung
5. Markt und Wettbewerb
 - Kunden
 - Konkurrenz
 - Standort
6. Marketing
 - Angebot
 - Preis
 - Vertrieb
 - Werbung
7. Unternehmensorganisation
 - Rechtsform
 - Organisation
 - Mitarbeiter
8. Risiken / Chancen
9. Finanzierung
 - Investitionsplan
 - Finanzierungsplan
 - Liquiditätsplan
 - Ertragsvorschau/Rentabilitätsrechnung

Weiter Informationen finden Sie im Internet unter
<http://www.bmwi.de/Navigation/existenzgruender.html> .

Quelle : Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit